



# Managementbericht

Voranschlag 2025

der Landeshauptstadt Innsbruck

## Zentrale Ergebnisse

in Euro	Voranschlag 2025	Voranschlag 2024	Rechnungsabschluss 2023
Nettoergebnis	-34.215.300,00	-15.398.100,00	-16.500.652,49
Rücklagenveränderung	100.000,00	98.000,00	8.465.109,32
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - Saldo 5	-22.573.200,00	-16.063.400,00	-21.050.041,40
Investitionen	36.932.700,00	32.057.300,00	28.963.152,60
Finanzschulden	248.222.883,36	174.052.045,73	158.710.465,89

Das Nettoergebnis der Gemeinde beträgt im Voranschlag 2025 rund -34.215.300 Euro nach -15.398.100 Euro im Voranschlag 2024. Die Rücklagen der Gemeinde ändern sich um rund 100.000 Euro.

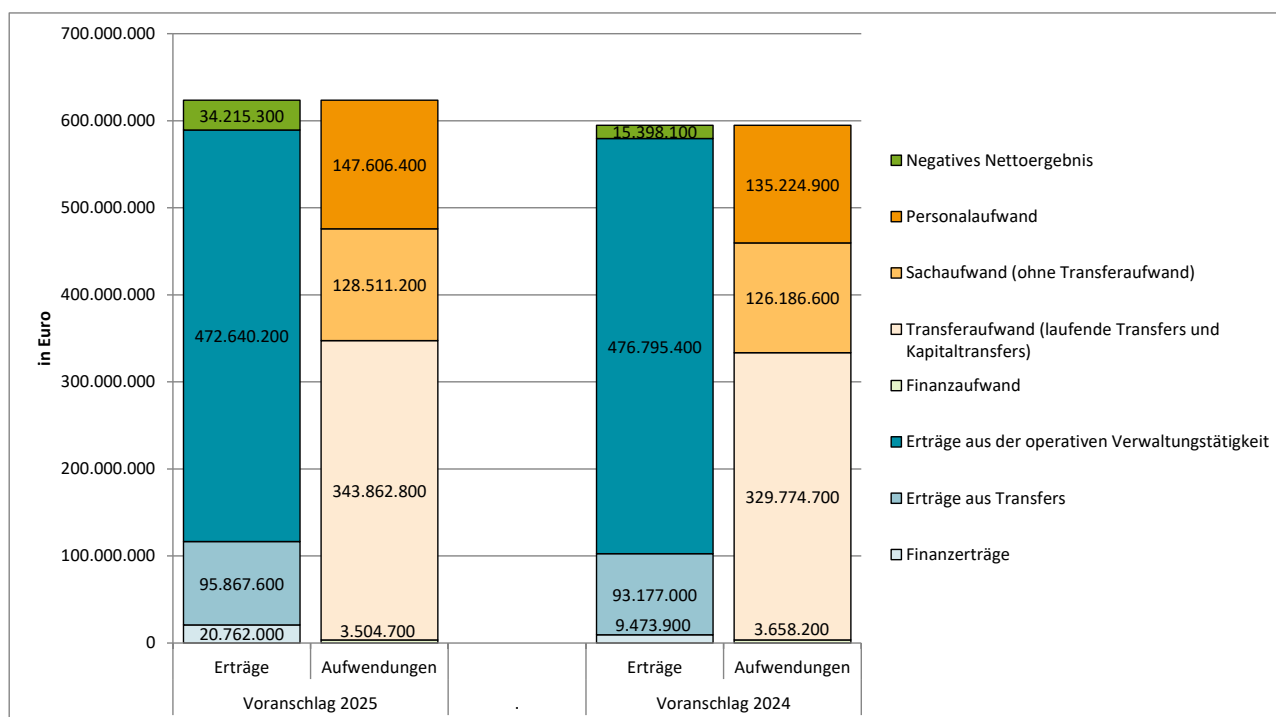
Nach einer Veränderung von -16.063.400 Euro im Voranschlag 2024 werden sich die liquiden Mittel im diesjährigen Voranschlag um rund -22.573.200 Euro verändern (Saldo 5).

Die Auszahlungen für Investitionen werden sich im Voranschlag voraussichtlich auf 36.932.700 Euro belaufen.

Die Höhe der Finanzschulden wird zum Jahresende 2025 rund 248.222.883 Euro betragen. Im Voranschlag 2024 waren Finanzschulden in der Höhe von 174.052.046 Euro geplant.

# 1. Ergebnisvoranschlag

## 1.1. Nettoergebnis



Insgesamt wird im Voranschlag 2025 ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von -34.215.300 Euro erwartet. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen für kommunale Leistungen nicht vollständig durch kommunale Erträge gedeckt werden können. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird sich das Nettoergebnis um 18.817.200 Euro verschlechtern.

Die gesamten Erträge betragen im Finanzjahr 2025 rund 589.269.800 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von rund 1,7 Prozent. Die höchsten Erträge werden im Bereich 'Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit' mit 472.640.200 Euro erwartet. Dies ist ein Anteil von 80,2 Prozent an den gesamten Erträgen.

Die Aufwendungen liegen im Finanzjahr 2025 bei rund 623.485.100 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahres von 4,8 Prozent. Bei den Aufwendungen entfallen rund 128.511.200 Euro auf den Bereich der Sachaufwendungen. Die Sachaufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Sachanlagevermögens ergeben. Während die Personalaufwendungen des Finanzjahres rund 147.606.400 Euro ausmachen, betragen die Transferaufwendungen rund 343.862.800 Euro und die Finanzaufwendungen rund 3.504.700 Euro.

## 1.2. Rücklagenveränderung

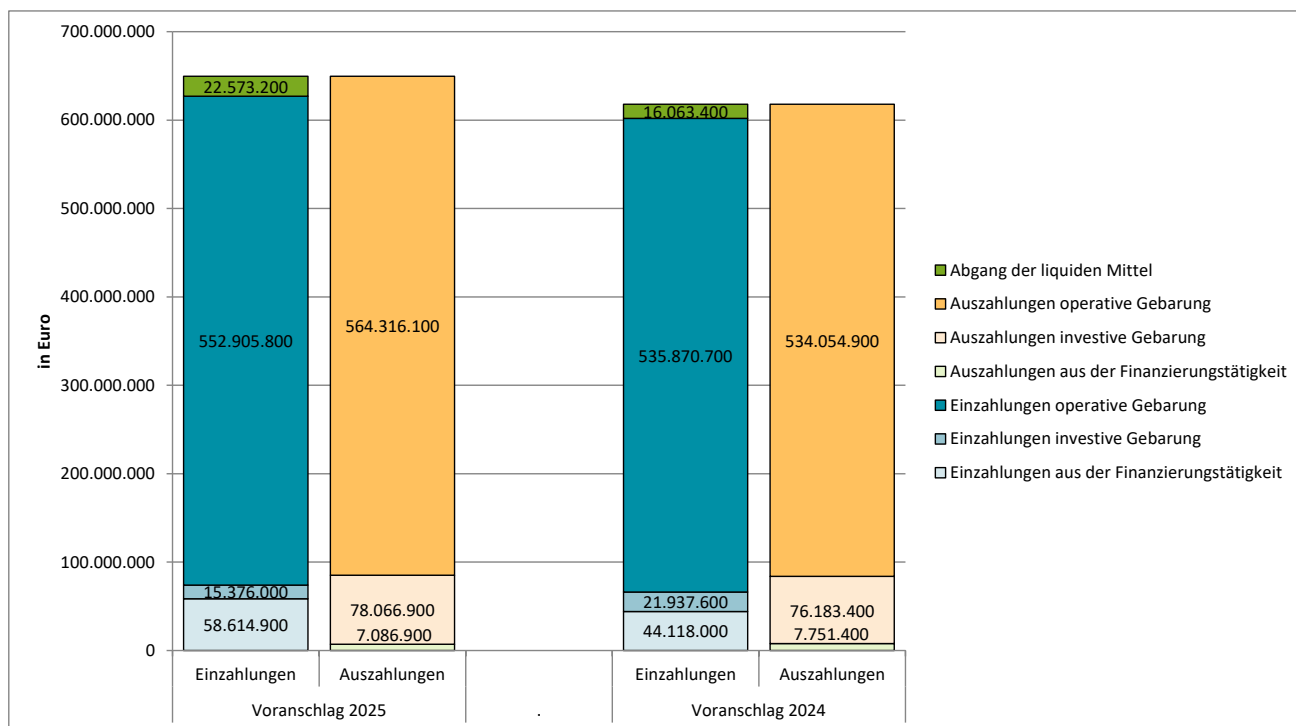
in Euro	Voranschlag 2025	Voranschlag 2024	Rechnungsabschluss 2023
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-34.215.300,00</b>	<b>-15.398.100,00</b>	<b>-16.500.652,49</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	100.000,00	98.000,00	8.465.109,32
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe Haushaltsrücklagen	100.000,00	98.000,00	8.465.109,32
<b>Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung</b>	<b>-34.115.300,00</b>	<b>-15.300.100,00</b>	<b>-8.035.543,17</b>

Im Finanzjahr 2025 wurde eine Rücklagenzufuhr in Höhe von 0 Euro, sowie eine Entnahme der Rücklagen in Höhe von 100.000 Euro veranschlagt. Insgesamt bedeutet dies einen Abbau der Rücklagen in Höhe von 100.000 Euro.

Das Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung liegt damit im Finanzjahr 2025 bei rund -34.115.300 Euro nach -15.300.100 Euro im Vorjahr.

## 2. Finanzierungsvoranschlag

### 2.1. Einzahlungen und Auszahlungen



Insgesamt werden im Voranschlag 2025 die Einzahlungen geringer als die Auszahlungen ausfallen, d. h. die liquiden Mittel der Gemeinde werden sich in der Höhe von rund -22.573.200 Euro reduzieren.

Die gesamten Einzahlungen betragen im Voranschlagsjahr 2025 rund 626.896.700 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von etwa 4,1 Prozent. Die höchsten Einzahlungen sind in den Bereichen 'operative Gebarung' mit 552.905.800 Euro und 'Finanzierungstätigkeit' mit 58.614.900 Euro zu erwarten. Von den gesamten Einzahlungen entfallen somit 88,2 Prozent auf den Bereich 'operative Gebarung'.

Die Auszahlungen liegen im Voranschlagsjahr 2025 bei rund 649.469.900 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahres von 5,1 Prozent. Die höchsten Auszahlungen werden auf die Bereiche 'operative Gebarung' mit 564.316.100 Euro und 'investive Gebarung' mit 78.066.900 Euro entfallen. Etwa 86,9 Prozent der gesamten Auszahlungen entfallen auf den Bereich 'operative Gebarung'.

### 2.2. Salden und Veränderung der liquiden Mittel

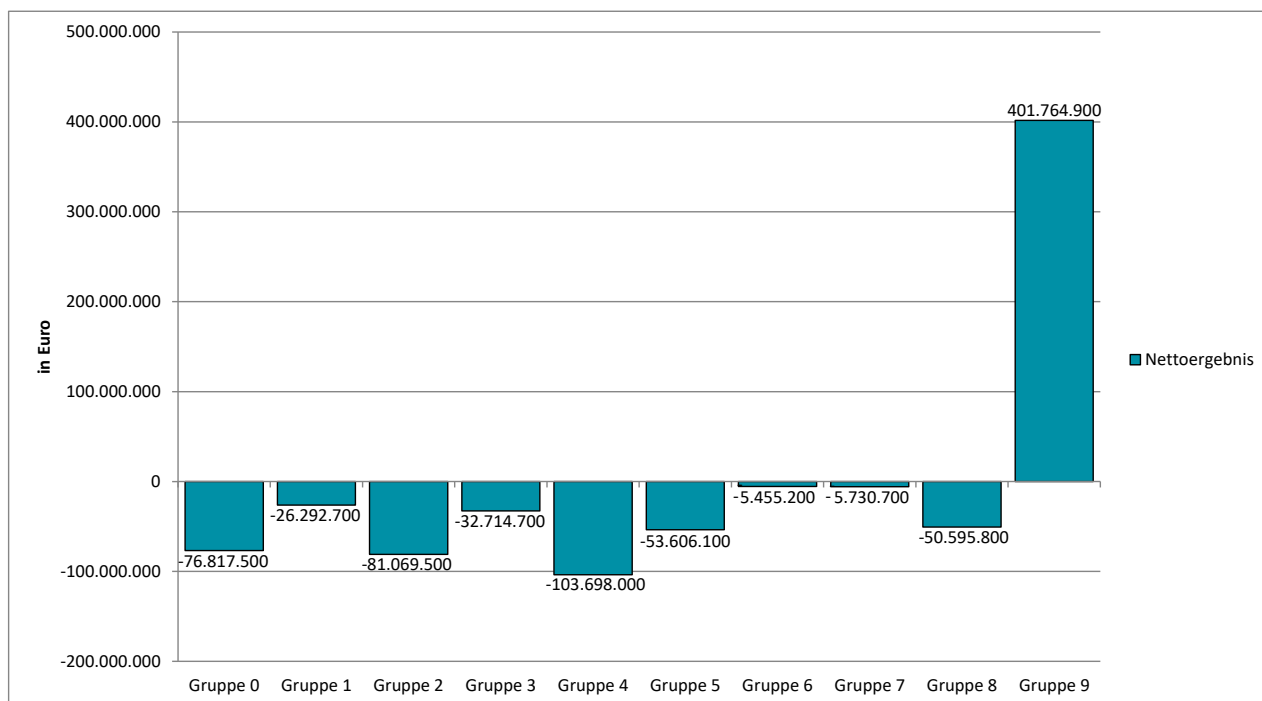
in Euro	Voranschlag 2025	Voranschlag 2024	Rechnungsabschluss 2023
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)	-11.410.300,00	1.815.800,00	36.140.532,34
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)	-62.690.900,00	-54.245.800,00	-51.095.292,69
Nettofinanzierungssaldo(Saldo 3)	-74.101.200,00	-52.430.000,00	-14.954.760,35
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	51.528.000,00	36.366.600,00	-6.095.281,05
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)</b>	<b>-22.573.200,00</b>	<b>-16.063.400,00</b>	<b>-21.050.041,40</b>
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1) abzüglich Tilgungen (MVAG 361)	-18.497.200,00	-5.935.600,00	24.035.251,29

Insgesamt wird im Voranschlag 2025 eine negative Veränderung, d. h. Reduktion der liquiden Mittel (Saldo 5) von rund -22.573.200 Euro erwartet.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3), d. h. die Summe aus dem Geldfluss der operativen Gebarung (Saldo 1) und dem Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2), ist mit -74.101.200 Euro ebenfalls negativ. D. h. die Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung in der Höhe von 568.281.800 Euro reichen nicht aus, die Auszahlungen für die operative und die investive Gebarung in der Höhe von 642.383.000 Euro zu decken.

### 3. Bereichsbudgets

#### 3.1. Nettoergebnis



Das Nettoergebnis beträgt im Voranschlag 2025 für die Gemeinde -34.215.300 Euro. Insgesamt sind die Erträge geringer als die Aufwendungen, sodass ein negatives Nettoergebnis entsteht. Ein negatives Nettoergebnis besagt, dass die Aufwendungen inkl. nicht finanzierungswirksamer Aufwendungen wie Abschreibungen und das Bilden von Rückstellungen nicht durch die Erträge gedeckt werden können.

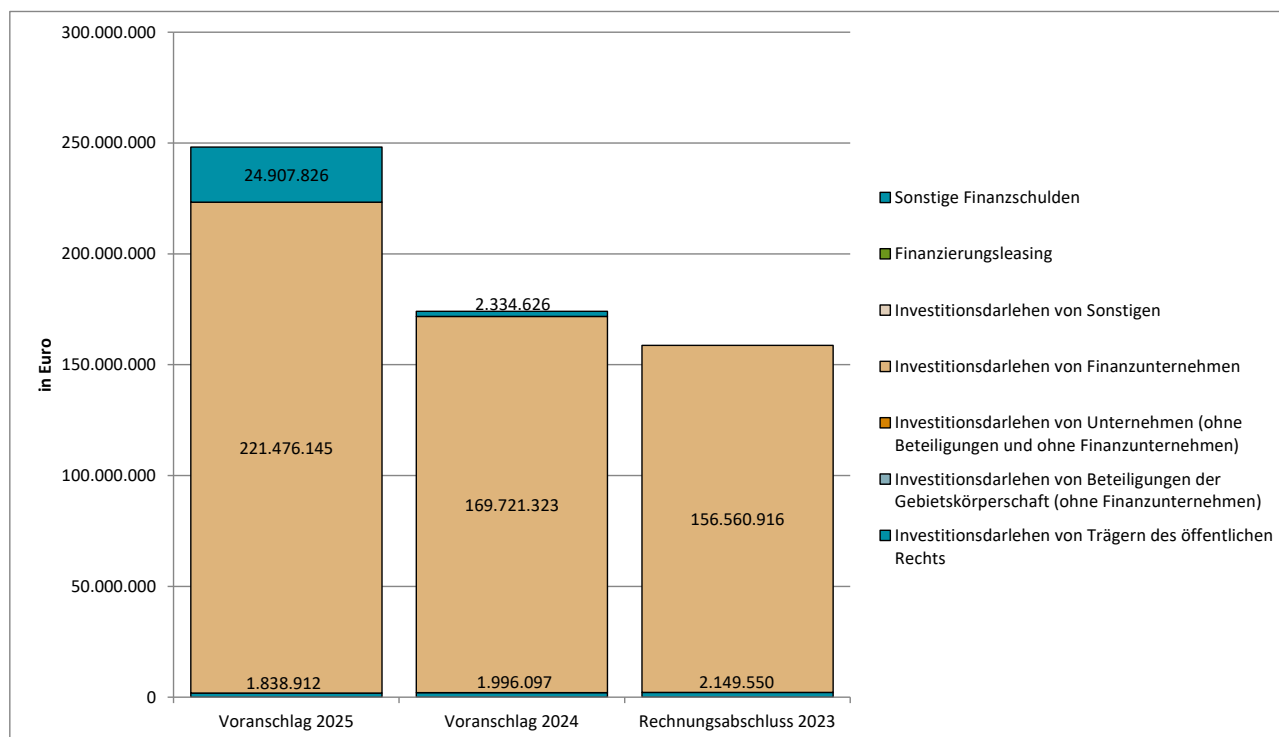
Die geringsten Nettoergebnisse zeigen sich in der Gruppe 4 mit -103.698.000 Euro und der Gruppe 2 mit -81.069.500 Euro. In der Gruppe 9 kann mit 401.764.900 Euro das höchste und einzige positive Nettoergebnis verzeichnet werden, d. h. die Erträge sind höher als die Aufwendungen.

#### 3.2. Investitionen

in Euro	Einzahlungen	Auszahlungen	Nettoinvestitionen
Gruppe 0 / Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	500	2.539.000	-2.538.500
Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.100	3.524.200	-3.519.100
Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	100	2.904.100	-2.904.000
Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	0	851.000	-851.000
Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und	0	91.500	-91.500
Gruppe 5 / Gesundheit	100	355.600	-355.500
Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5.100	19.342.300	-19.337.200
Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	100	403.500	-403.400
Gruppe 8 / Dienstleistungen	2.118.100	6.901.100	-4.783.000
Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	0	20.400	-20.400
<b>Summe</b>	<b>2.129.100</b>	<b>36.932.700</b>	<b>-34.803.600</b>

Die Nettoinvestitionen (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit; exkl. Kapitaltransfers) betragen im Voranschlag 2025 für die Gemeinde -34.803.600 Euro. Die höchsten Nettoinvestitionen ergeben sich in der Gruppe 6 mit -19.337.200 Euro und der Gruppe 8 mit -4.783.000 Euro. In keiner Gruppe übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit.

### 3.3. Verschuldung

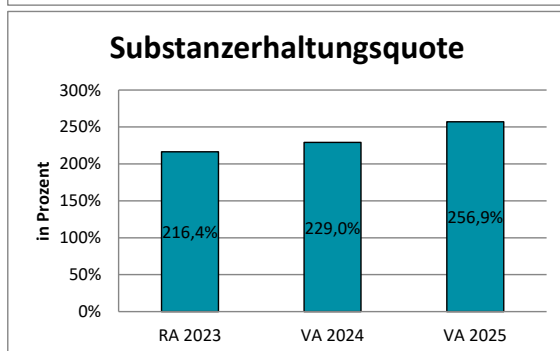
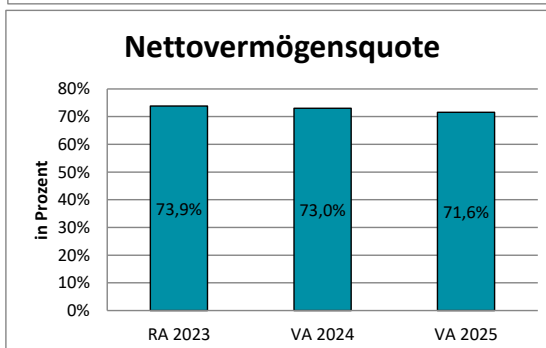
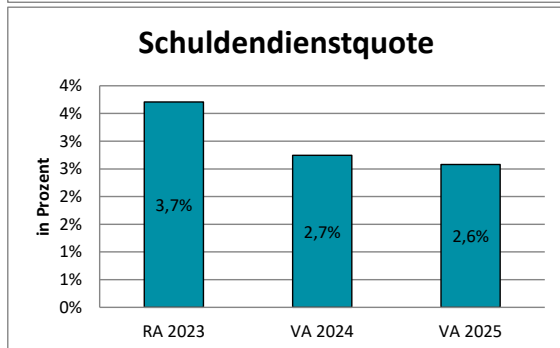
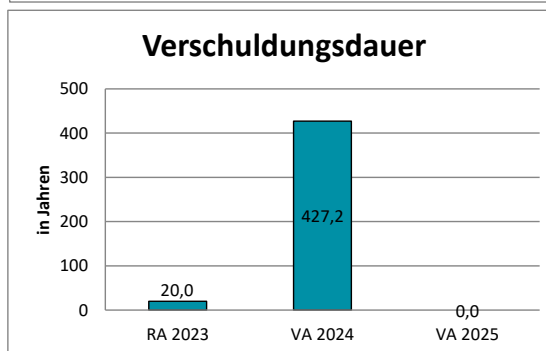
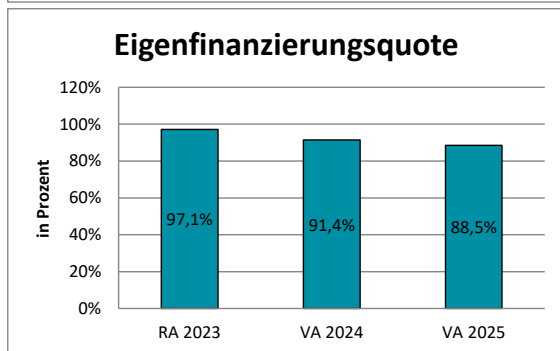
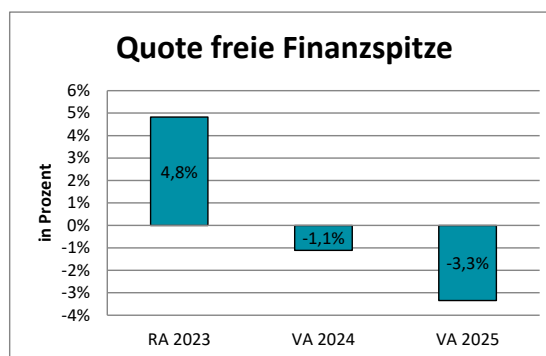
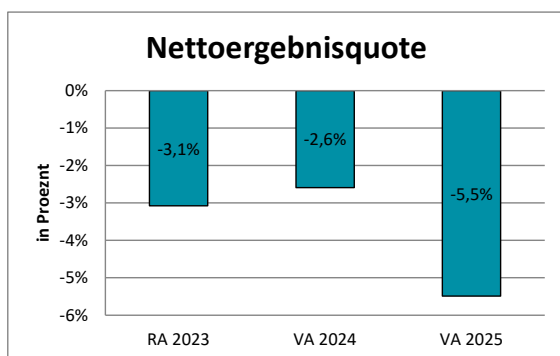


Der Stand der Finanzschulden beträgt für die Gemeinde zum 31.12.2025 voraussichtlich 248.222.883 Euro. Gegenüber dem Voranschlag 2024 bedeutet dies eine Erhöhung der Finanzschulden um 74.170.838 Euro bzw. 43 Prozent.

'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' machen mit 221.476.145 Euro den größten Teil der Finanzschulden aus, das entspricht einem Anteil von 89 Prozent der gesamten Finanzschulden.

Die höchste Reduktion der Schulden wird sich bei 'Investitionsdarlehen von Trägern des öffentlichen Rechts' mit -157.185 Euro bzw. -8 Prozent gegenüber dem Vorjahr ergeben. Der größte Anstieg der Schulden ist bei 'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' in der Höhe von 51.754.822 Euro bzw. 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr geplant.

## 4. KDZ-Quicktest



Die Nettoergebnisquote beträgt für die Gemeinde -5 Prozent. Die Kennzahl zeigt, wie weit die Gemeinde mit den laufenden Erträgen die kommunalen Dienstleistungen und die Infrastruktur bedecken kann. Ein positiver Wert bedeutet, dass dies erfüllt werden kann, ein negativer Wert sagt, dass dies nicht der Fall ist.

Die Kennzahl Quote Freie Finanzspitze zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben. Für die Gemeinde beträgt diese Kennzahl -3 Prozent.

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt 88 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und wie weit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Die Verschuldungsdauer zeigt, wie lange die Gemeinde braucht, um die Verpflichtungen der Gemeinde zu tilgen. Dabei wird angenommen, dass der gesamte Saldo der operativen Gebarung zur Tilgung der Verpflichtungen verwendet wird. Die Verschuldungsdauer beträgt für die Gemeinde unendlich Jahre.

Die Schuldendienstquote beträgt für die Gemeinde 3 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst aufgewendet wird.

Die Kennzahl Nettovermögensquote zeigt, wie weit das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert wurde. Für die Gemeinde beträgt diese 72 Prozent. Die Substanzerhaltungsquote beträgt 257 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen und Instandhaltungen die Vermögenssubstanz erhalten.